

Termine 2008 / 2009

Juni 2008

29. 10:00-14:00 Uhr, ZON Probe
Realschule Langenhagen

Juli 2008

06. 17:00 Uhr Konzert MO Crescendo,
Zwölfapostel Kirche Hildesheim
OT Moritzburg

August 2008

31. 10:00-14:00 Uhr, ZON Probe
Realschule Langenhagen

September 2008

- 05.- 07. NLZO Probe in Mardorf
21. 10:00-14:00 Uhr ZON Probe
Realschule Langenhagen
27. 19:30 Uhr, Konzert ZON
Kath. Kirche St. Ludwig, Celle
27.-28. Kurs für Kinder ZO (6 - 16+)
KGS Ronnenberg Ortsteil Empelde
Am Sportpark

Oktober 2008

- 01.- 05. Mandolinen Symposium
Trossingen
11. 16:00 Uhr, Konzert 100 Jahre
MC "Concordia" Königslutter,
Waldgaststätte "Lutterspring"

November 2008

01. 16:30 Uhr, Festkonzert "20 Jahre
Zupforchester Celle", Beckmannsaal
Magnusstraße
07.- 09. NLZO Probe in Mardorf
08. 18:00 Uhr, MGO Empelde,
Johanneskirche, Gedenkkonzert 100
Jahre Vereinsgründer Friedrich
Engelmann sen.
09. Konzert NLZO mit Kinder ZO der
Musikschule Hannover,
Maschstraße
16. 16:00 Uhr, Langenhagener ZO,
Herbstkonzert, Gymnasium
Langenhagen, Konrad-Adenauer-Str.
16. 16:00 Uhr: Herbstkonzert
der MV Hannover-Linden, Großer
Saal, Freizeitheim Linden

Dezember 2008

7. 17:30 Uhr, Langenhagener ZO,
Adventskonzert, Elisabethkirche
Walsroder Str.

Januar 2009

25. 10:00-14:00 Uhr, ZON Probe
Realschule Langenhagen

Februar 2009

15. 10:00-14:00 Uhr, ZON Probe
Realschule Langenhagen

Mai 2009

- 01.- 03. Gemeinsame Arbeitsphase und
Konzert des Bayrischen ZO,
Hessischen ZO und NLZO in
Hannover

Liebe Musikfreunde, hier an dieser
Stelle wäre noch Platz für Euren
Konzerttermin gewesen. Bitte meldet
diese Termine unter den im Impres-
sum angegebenen Email Adressen.

Stefan Warzecha

Impressum

Bund Deutscher Zupfmusiker e. V.,
Landesverband Niedersachsen

Redaktion: Marianne Klatt

Dasselsbrucher Straße 30.
29227 Celle
Tel.: (0 51 41) 8 62 70
Fax: (0 51 41) 8 62 70
E-Mail: marianne.klatt@web.de
www.bdz-niedersachsen.de
Gestaltung: Stefan Warzecha
E-Mail: stewars@web.de

Einsendeschluss für Ihre/Eure Beiträge ist der
15. August 2008. Danke!
Die Ausgabe 3/2008, Nr. 44,
erscheint im September 2008.

SAITENZWICKER

Info-Zeitung des BDZ-Landesverbandes Niedersachsen

Inhalt

Landesverband aktuell.....	1
Berichte.....	2-5
Termine und Ehrungen.....	6
Impressum.....	6

**Das Protokoll der Versammlung
liegt dieser Ausgabe des Saitenzwickers
für die Mitgliedsvereine und
Einzelmitglieder bei.**

Während der Sitzung hatten wir über
die Planung eines Landesmusikfestes
im Juni 2009 gemeinsam mit dem LV
Nord evtl. in Achim gesprochen. Leider
sieht sich das Mandolinen- und Gitar-
renorchester Achim nicht in der Lage,
bei der Organisation vor Ort mitzuhel-
fen. Wir hatten wegen der Zusammen-
arbeit mit dem LV Nord bewusst nach
einem Ort gesucht, der auch für die
Orchester aus Hamburg und Schles-
wig-Holstein gut zu erreichen ist, der
aber wiederum wegen der Beantra-
gung von Fördermitteln in Niedersach-
sen liegen muss.

Durch die zeitliche Nähe zu dem Pro-
ben- und Konzertprojekt mit den LV-
Orchestern aus Bayern und Hessen
vom 1. – 3. Mai 2009 in Hannover
hätte die Hauptlast der Organisation
beim LV Nord gelegen.

Jetzt planen wir ein Musikfest für 2011,
das sich über 2 Tage erstrecken soll,
und damit noch mehr zur Begegnung
untereinander dienen kann.

Marianne Klatt
Präsidentin BDZ LV Niedersachsen

Landesverband aktuell

Liebe Musikfreundinnen und -freunde,

am 19. April fand unsere diesjährige
Landesdelegiertenversammlung in
Bad Münder statt. Teilgenommen ha-
ben außer dem Landesverbandsvor-
stand die Delegierten von 11 Orches-
tern und ein Einzelmitglied. Als Gast
war Eckhard Richter, ehemaliger
Bundesgeschäftsführer des BDZ, für
den Tagesordnungspunkt „e.V.-
Satzung“ anwesend. Dieser Punkt
war aus Sicht des Vorstandes der
wichtigste dieser Sitzung. Mit der neu-
en Satzung, die einstimmig angenom-
men wurde, werden wir die Eintragung
ins Vereinsregister beantragen. Damit
werden wir handlungsfähiger,
besonders im Hinblick auf Förder-
und Spendengelder.

Deutscher Orchesterwettbewerb vom 30. April. – 04. Mai 2008 in Wuppertal

In der Kategorie C1 des alle vier Jahre stattfindenden Deutschen Orchesterwettbewerbs hatten 14 Zupforchester die Landesauscheidungen gewonnen und traten in Wuppertal an. Die Leistungen waren durchweg sehr gut bis hervorragend, vor allem, wenn man bedenkt, dass zu diesem Wettbewerb nur Laienorchester zugelassen sind, und die wiederum nur eine begrenzte Anzahl von Profimusikern in ihren Reihen haben dürfen. Der Dirigent darf in jedem Fall ein Profi sein. Erfreulich war zu sehen, dass die meisten Orchester überwiegend aus jüngeren Spielern bestehen, aber auch die mit einem Altersdurchschnitt von 40+ konnten sich sehen und hören lassen. Einziges teilnehmendes Orchester aus Niedersachsen war das Mandolinen- und Gitarrenorchester Empelde von 1927 e.V. unter der Leitung von Fritz Engelmann, das mit 20,6 Punkten im Mittelfeld landete. Ein großer Wermutstropfen war die Tatsache, dass der Vortrag dieses Orchesters vom Juryvorsitzenden wegen drohender Zeitüberschreitung abgebrochen wurde, und damit der letzte Satz nicht gespielt werden konnte, der als temperamentvoller Abschluss den Gesamtvortrag hätte abrunden sollen. So hatten alle Spieler wie Zuhörer ein Gefühl des Unfertigen. Wie ich hörte, hat das

Orchester den Satz dann noch für sich gespielt, damit der Vortrag zum Abschluss gebracht wurde. Schade auch, dass der Ort der Wertungsspiele der Zupfer sehr weit von der Innenstadt und den anderen Wertungsorten entfernt lag, außerdem mit öffentlichen Verkehrsmitteln schlecht zu erreichen war. So wird sich wohl kein „Nicht-Zupfer“ dorthin verirrt haben. Dabei lädt doch gerade die Vielfalt der musikalischen Gruppierungen dazu ein, auch mal über den eigenen Tellerrand zu schauen und anderen zuzuhören.

Hier die Ergebnisse der Wertung (Punkte) für Zupforchester :

Ensemble Roggenstein	24,8
Mülheimer Zupforchester	24,2
Mandolinenorchester Neuenhain	23,2
Bundinstrumentenorchester des Heinrich-Schütz-Konservatoriums Dresden	23,0
Mandolinata Karlsruhe	22,2
Mandolinen-Konzertgesellschaft Wuppertal	22,2
Vivaldi-Orchester Karlsfeld	22,0
Mandolinen- und Gitarrenorchester Ötigheim	22,0
Köpenicker Zupforchester	21,4
Mandolinen- und Gitarrenorchester Empelde	20,6
Zupforchester Ötzingen	20,2
Mandolinen- und Gitarrenverein Wickenrode	19,4
Mandolinenorchester „Wanderlust“ Rudolstadt	18,2
Hamburger Mandolinenorchester von 1928	18,0

Marianne Klatt

MGO-Kids spielen tags und wandern nachts

Empelde. Die Jugendlichen des Mandolinen- und Gitarrenorchester Empelde waren vom 5. bis 6. April zum ersten Mal seit Gründung des Schülerkreises im letzten Jahr auf einer Jugendfreizeit des Vereins in der Jugendherberge Mardorf am Steinhuder Meer. Die Jugendlichen konnten ihrem Ensemble selbst einen Namen geben und so wurde das traditionelle Schülerorchester in „MGO-Kids“ umgetauft. Die Schüler spielen jetzt alle seit mindestens einem Jahr Gitarre oder Mandoline und konnten in Mardorf jetzt zum ersten Mal intensiv das Proben in einem Orchester üben. Die 20 Kinder und Jugendlichen im Alter von 7 bis 16 Jahren wurden betreut von Orchesterleiter Friedrich Engelmann und 6 weiteren Ausbildern des Vereins. Die MGO-Kids haben mit Björn Egle ihren eigenen Dirigenten, der es am Wochenende gut verstand, ein ganz neues Stück, das speziell für Jugendzupforchester komponiert wurde, einzustudieren. Geübt wurde zunächst getrennt in den einzelnen Stimmen und zum Schluss spielten die 1. und 2. Mandoline sowie die Gitarren zusammen. Damit der Spaß nicht zu kurz kommt, war zwischen einzelnen Proben auch genügend Zeit für Spiele und Lockerungsübungen im Freien und im Haus. Am Samstagabend ging man noch gemeinsam auf eine Nacht-



wanderung an das Steinhuder Meer. Auf die Frage am Sonntagmittag, was den Jugendlichen denn am Wochenende am meisten gefallen habe, gab es eine klare Antwort: Der Zusammenklang des neuen Stückes war für alle ein tolles Aha-Erlebnis, ebenso wie die erste Orchesterfahrt sehr aufregend war. Die Motivation für das Orchesterspiel ist jedenfalls ungebrochen und Dirigent Björn Egle soll das nächste Wochenende schon am Freitagabend beginnen lassen. Erstmals in der Öffentlichkeit wird das junge Orchester am 8. November 2008 anlässlich des Konzertes zum 100. Geburtstag des Vereins- und Orchestergründers Friedrich Engelmann sen. (1908-1988) in der Johanneskirche in Empelde zu hören sein. Bis dahin wird weiter jeden Montag 17.30 bis 18.30 Uhr im Gemeinschaftshaus „Op de Deel“ in Empelde gemeinsam geübt.

Stefan Tonndorf
Pressewart
Mandolinen- und Gitarrenorchester
Empelde von 1927 e.V.

Empelder Mandolinen- und Gitarrenorchester beim 7. Deutschen Orchesterwettbewerb erfolgreich

Das Mandolinen- und Gitarrenorchester Empelde unter der Leitung von Friedrich Engelmann war vom 30.04.-03.05.2008 beim 7. Deutschen Orchesterwettbewerb in Wuppertal. Der Deutsche Musikrat hatte die besten Vereinsorchester Deutschlands zur Leistungsbeurteilung nach Wuppertal eingeladen. 5000 Teilnehmer in 130 Orchestern zeigten in der Stadt, wozu Deutschlands Vereinsorchester imstande sind. Teilnehmen durfte aus jedem Land nur jeweils ein Orchester seiner Art. Blasorchester, Symphonieorchester, Kammerorchester, Blechbläser, Jazzorchester, Gitarrenensembles, Akkordeonorchester, Zitherorchester und Zupforchester wetteiferten um den besten Platz in der Bundeswertung. Das Empelder Orchester war schon zum sechsten Mal für Niedersachsen beim Bundeswettbewerb am Start. Die Bedingungen für Zupforchester waren in einem Vorlesungssaal der Universität zwar für alle Orchester gleich, aber alles andere als optimal. Eine schlechte Akustik, prasselnder Regen auf dem Dach des Vorspielraums und ein beengter Raum sorgten unter den Spielern schon zu Beginn für Unbehagen. Die Empelder nahmen die Herausforderung gleichwohl an und gaben ihr Bestes. Im Wertungsspiel gab es dann eine böse Überraschung für das Orches-



ter. Die Jury, besetzt aus Musikprofessoren und studierten Musiklehrern, teilte Orchesterleiter Friedrich Engelmann mit, er brauche nicht weiter zu dirigieren, denn man habe sich schon ein Urteil gebildet. Das Orchester hatte sich nach der Ausschreibung zum Bundeswettbewerb auf ein Vorspiel von maximal 25 Minuten vorbereitet. Zur Zeit des Abbruchs der Wertung waren gerade 19 ½ Minuten vergangen. Erst nach Ende des Wettbewerbes stellte sich heraus, dass sich die Jury in der Zeitmessung vertan hatte. Ein bislang einmaliger Vorgang bei einem Bundeswettbewerb unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Die übrigen Zupforchester Deutschlands leisteten dem Empelder Orchester moralischen Beistand und äußerten ihr Unverständnis zu dieser leider unannehmlichen Entscheidung der Jury. Da die Empelder einen wesentlichen Teil ihres Wettbewerbsprogramms gar nicht vorspielen durften, sehen sich die Orchestermitglieder schon ein Stück weit um ihre Chance gebracht. Im Ergebnis reichte es in der Länderwertung noch zu einem 10. Platz mit

dem Prädikat „mit gutem Erfolg teilgenommen“. Orchesterleiter Friedrich Engelmann war über die Bewertung und das Ergebnis sichtlich enttäuscht. Man hatte gehofft, an die etwas besseren Bewertungen des Orchesters auf den vorangegangenen Bundeswettbewerben anknüpfen zu können. Engelmann konnte sein Orchester aber am nächsten Tag schon wieder zu einem gelungenen Auftritt motivieren. Als Teil des Rahmenprogramms für die Bürger der Stadt Wuppertal spielte das Orchester am Samstagvormittag in der mittelalterlichen City-Kirche in der Innenstadt von Wuppertal. Das Publikum in der voll besetzten Kirche war begeistert von dem abwechslungsreichen Programm. Dirigent Engelmann ließ es sich auch nicht nehmen, den Zuhörern mitzuteilen, dass es dem Orchester ein besonderes Bedürfnis gewesen sei, das zuletzt gespielte Stück in Wuppertal aufzuführen. Für die Orchesterspieler war der Bundeswettbewerb insgesamt dennoch ein tolles Erlebnis, denn auch das Zuhören bei den anderen Orchestern war hoch interessant. Gerade die Jugendorchester in den einzelnen Kategorien zeigten mitunter sehr beeindruckende Leistungen und viel Spaß beim Musizieren. Als nächstes bereitet sich das Orchester auf ein Herbstkonzert am 08.11.2008 in der Johannes Kirche in Empelde vor.

Stefan Tonndorf
Pressewart
Mandolinen- und Gitarrenorchester
Empelde von 1927 e.V.

Ehrenpräsident Willy Stäge feiert 85. Geburtstag



Am 18. Mai 2008 feierte Willy Stäge, Ehrenpräsident des LV Niedersachsen, seinen 85. Geburtstag. Marianne Klatt besuchte ihn auf der Probe seines Celler Zupforchesters und überbrachte ihm die Glückwünsche des Vorstandes und aller Mitglieder des Landesverbandes. Eine ausführliche Würdigung des Jubilars erschien anlässlich seines 80. Geburtstages im Saitenzwicker Nr. 25 im August 2003, und kann im Internet unter www.bdz-niedersachsen.de nachgelesen werden.

Ehrungen im MGO Achim

Ehrenbrief für 60jähriges aktives Wirken:

Herta Behnken
Friedrich Strahmann

Ehrennadel in Silber für 25 Jahre aktives Wirken:

Margret Lüßen
Eva Barth

Wir gratulieren recht herzlich!